

# Eisenwerker Fortschritt

„Die Gießpfanne 8 hat mit Beendigung der letzten Schicht 1120 Abgüsse geleistet“, sagte der Schichtmeister Genosse L a u e auf der Produktionsberatung der Masselgießerei im Eisenwerk West. Alle freuen sich über diesen neuen Rekord im Abgießen mit einer Pfannenzustellung. Dieser neue Rekord überbot die Verpflichtung der Jugendbrigaden, „zu Ehren des IV. Parteitages der SED 1100 Abgüsse zu erzielen“. Noch mehr zu schaffen nahmen sie sich vor, und sie übertrafen dann mit 1250 Abgüssen ihre neue Verpflichtung anlässlich des 1. Mai 1954. Diese beispielhafte Leistung, die in der gesamten eisenerzeugenden Industrie einmalig dasteht, ist das Ergebnis einer vorbildlichen Kollektivarbeit der Genossen und Kollegen der Masselgießerei im Kampf um die Erhöhung der Produktion.

Geleitet vom Genossen N o b e l, dem Abteilungsleiter der Masselgießerei, werden immer neue Verbesserungsvorschläge und neue Arbeitsmethoden entwickelt. Genosse Nobel benutzte eine andere Art von Steinen für die Gießpfannenwand, er fand einen geeigneten Innenanstrich dazu und senkte damit die Kosten für eine Pfannenzustellung um 500 DM. Ein von ihm sinnvoll konstruierter Meißelhammer erleichtert die Arbeit am Ende des Masselbandes und spart Arbeitskräfte ein. Er arbeitet oft den ganzen Tag mit <jen jungen Eisenwerkern gemeinsam, um Verbesserungen zu erproben. Die jun-

1 In regelmäßig stattfindenden Produktionsberatungen besprechen die Brigaden der Masselgießerei mit ihrem Abteilungsleiter, Genossen Nobel, die nächsten Produktionsaufgaben. Zu diesen Beratungen werden stets Vertreter anderer Brigaden mit eingeladen.

2 Die Kollegen Schlackenzieher entfernen schnell und doch sorgfältig die Schlackerringe von den Pfannenwänden. Von ihrem Meister L a u e lassen sie sich gern Hinweise geben, denn er versteht sein Fach.

3 Die „berühmte 8“ nach 1120 Abgüssen. „Eure stetige saubere Behandlung der Gießpfanne und einige vom Kollegen Nobel entwickelte technische Besonderheiten erlauben noch weitere 70 Abgüsse“, sagt Meister L a u e.

4 Der Brigadier und Aktivist Sonneck und die Jungaktivisten Göhlich und Zimmermann von der „Pfannknacker“-Brigade beim Ausbrechen einer Gießpfanne.

5 Auch die Pfannenmaurer, Kollege Max Dörfel und Genosse Max Jakob, haben ihren Anteil an den Neuerungen der Masselgießer; denn alle Neuerungen helfen wenig, wenn die Pfannenwand nicht gut gemauert ist.

